

PRESSEMITTEILUNG

DAS VERTRIEBSZIEL DER GOETEL IN FREDLSLOH WURDE ERREICHT

Moringen/Göttingen, 06. Mai 2022: Das Glasfasernetz in Moringen wird auch in Zukunft weiterwachsen. Fredelsloh erreicht als fünfter Moringener Stadtteil die Vertriebsquote. Die Firma goetel kann nun in die weitere Planung übergehen und die Umsetzung des Glasfaserausbaus mit konkreten Kundenzahlen prüfen. Damit hat Fredelsloh das erste Etappenziel auf dem Weg zu der Glasfaserverlegung bis in die Häuser erreicht.



Die zuständige Projektleiterin der goetel, Lilith Burghardt (1.v.l.) ist sichtlich erfreut über den Erfolg. Bürgermeister Stefan Josef (3.v.l.) und das engagierte Team von vielsides, Christian Hörrle (4.v.l.) und Karin Hörrle (5.v.l.), haben in Fredelsloh die Vertriebsquote erreicht. Bildquelle: www.goetel.de. Foto: Alexander Obisjuk.

Das Erreichen der Vertriebsquote ist die Voraussetzung für alle weiteren Schritte. Als nächstes wird die goetel den Glasfaserausbau für alle Adressen prüfen, für die ein Antrag gestellt wurde. Baukapazitäten müssen eingeplant, Straßen vor Ort begangen und Baugenehmigungen eingeholt werden. Dieser Prozess wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Sobald alles geplant und vorbereitet ist, können die Bauarbeiten in Fredelsloh starten.

Aktuell wird noch in den Stadtteilen Lutterbeck und Oldenrode gebaut. Blankenhagen und Thüdinghausen sind bereits fertig ausgebaut. Hier surfen die Einwohnerinnen und Einwohner bereits mit Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit/s. Bis die Bagger und Bautrupps in Fredelsloh ihre Arbeit beginnen, können bisher unentschlossene Interessenten noch Anträge für einen Glasfaseranschluss am eigenen Haus einreichen. Unter www.goetel.de/moringen stehen alle Informationen und Formulare für den Glasfaserausbau der goetel online zur Verfügung.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter

www.goetel.de/ausbauggebiete

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter

www.goetel.de/karriere

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de